



**insieme**  
Region Baden-Wettingen

# Jahresbericht 2012

---

insieme Region Baden-Wettingen

# Bericht des Präsidenten 2012

## Inhalt

<b>Bericht des Präsidenten 2012</b>	<b>3</b>	
<b>Leistungsbericht der Geschäftsstelle 2012</b>	<b>4</b>	
<b>insieme Ferien- und Freizeitangebote 2012</b>	<b>10</b>	
<b>insieme Bildungsclub Aargau 2012</b>	<b>14</b>	
<b>Jahresrechnung</b>	<b>Erfolgsrechnung 2012</b>	<b>19</b>
	<b>Bilanz 2012 · Aktiven</b>	<b>20</b>
	<b>Bilanz 2012 · Passiven</b>	<b>21</b>
	<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	<b>22</b>
	<b>Revisionsbericht 2012</b>	<b>26</b>
<b>Spenden 2012</b>	<b>27</b>	

## Impressum

### Vorstand insieme Region Baden-Wettingen:

Die Mitglieder des ehrenamtlichen Vorstandes sind für die Amtsdauer 2012 bis 2013 gewählt.

Christoph Heule, Präsident, Ressort Personal  
 André Signer, Vizepräsident, Ressort Werbung/PR  
 Peter Lanz, Ressort Freizeit  
 Josef Seeholzer, Ressort Finanzen  
 Monika Schneider, Ressort Veranstaltungen, Bildung  
 Anselm Rohner, Beisitzer

**Kontrollstelle:** BDO AG, Baden-Dättwil

### Geschäftsstelle insieme Region Baden-Wettingen:

Elsbeth Regez, Leiterin Geschäftsstelle, 80%-Pensum  
 Sonja Pfiffner, Buchhaltung, 20%-Pensum.

**insieme Bildungsclub Aargau:** Trägerschaft: insieme Region Baden-Wettingen;  
 Bildungsklubleiterin: Beatrice Huwyler, 55%-Pensum.

**Herausgeberin:** insieme Region Baden-Wettingen  
 Geschäftsstelle: St. Bernhardstrasse 38 · 5430 Wettingen  
 Tel 056 437 48 88 · Fax 056 437 48 89  
 info@insieme-baden-wettingen.ch · www.insieme-baden-wettingen.ch

**Konzeption, Gestaltung, DTP:** Werbeatelier Signer, Würenlingen  
**Druck:** Schmaeh Offset & Repro AG · **Erscheinung/Auflage:** 04.2013/1'300 Ex.  
**Lettershop-Arbeiten:** arwo Werkstätten, Wettingen



Christoph Heule

Es ist eine Tatsache: Im Kanton Aargau sind bei den meisten insieme Vereinigungen die Ferien-Angebote für Menschen mit einer Behinderung nur spärlich oder gar nicht vorhanden. Als Präsi-

dent der insieme Region Baden-Wettingen bin ich glücklich – ja sogar ein wenig stolz darauf – dass wir auch im vergangenen Jahr ein grosses Angebot an Ferien- und Freizeit-Aktivitäten anbieten konnten.

Es ist mir, dem Vorstand und der Geschäftsleitung ein wichtiges Anliegen, dass unsere insieme Vereinigung in unserem «Kerngeschäft» – der Organisation und Durchführung von Freizeit- und Ferien-Angeboten für behinderte Menschen – stark bleibt und sich dafür einsetzt.

Auch die vielfältigen Kurs-Angebote des durch unsere Vereinigung betreuten insieme Bildungsclub Aargau stossen auf ein erfreulich grosses Interesse. Das ist einerseits wirklich toll, andererseits finanziell ein kniffliges Problem. (Mehr Seiten 17, 18.)

Die Finanzierung der Dienstleistungen unserer insieme Region Baden-Wettingen ist an den Vorstandssitzungen ein immer wiederkehrendes Thema. In diesem Zusammenhang hat der Vorstand im vergangenen Jahr beschlossen, den seit Beginn der Biberli-Aktion vor 28 Jahren gültigen Verkaufspreis von 2 Franken pro Biberli um einen Franken – also auf 3 Franken – zu erhöhen. Mit wenigen Ausnahmen wurde dies von unse-

ren Biberli-Käufern problemlos akzeptiert. Mehreinnahmen von rund 14'000 Franken gegenüber dem Vorjahr haben gezeigt, dass sich diese Preiserhöhung für unsere Vereinskasse gelohnt hat.

Wie schon in meinem letzten Jahresbericht erwähnt, sind wir daran, unsere Werbemittel zu modernisieren. Momentan ist die Überarbeitung der vor über 10 Jahren krei-

ierten Website «www.insieme-baden-wettingen.ch» im vollen Gange. Es ist für mich jedes Jahr ein grosses und wichtiges Bedürfnis, ein herzliches Dankeschön auszusprechen – ein Dankeschön für ihren Einsatz und die kompetente Arbeit: Angefangen bei meiner Vorstands-Kollegin und meinen Vorstands-Kollegen, über die Ferienkurs-Leiterinnen und -Leiter mit ihren Teams, die Leiterinnen und Leiter der Freizeitkurse samt Helferinnen und Helfern, bis zur insieme Geschäftsleiterin mit deren Mitarbeiterinnen im Finanzwesen und beim insieme Bildungsclub Aargau.

Ganz besonders danke ich aber auch allen Spenderinnen und Spendern, Sponsorinnen und Sponsoren und – last but not least – Ihnen liebe Mitglieder der Vereinigung insieme Region Baden-Wettingen für die Unterstützung und die Treue.

In diesem Sinne gilt für mich – und ich hoffe auch für Sie – im neuen insieme Jahr nach wie vor das Motto: **«Was kann es Schöneres geben, als in der heutigen Zeit einem Mitmenschen Zeit zu schenken».**

*Christoph Heule, Präsident  
 insieme Region Baden-Wettingen*

# Leistungsbericht der Geschäftsstelle 2012



Elsbeth Regez

## Vorstand

Die Mitglieder des ehrenamtlichen Vorstandes sind für die Amtsdauer 2012 bis 2013 gewählt.

- Christoph Heule, Präsident, Ressort Personal
- André Signer,

Vizepräsident, Ressort Werbung/PR

- Peter Lanz, Ressort Freizeit
- Anselm Rohner, Beisitzer
- Monika Schneider, Bildung
- Josef Seeholzer, Ressort Finanzen

## Kontrollstelle

BDO AG, Baden-Dättwil

## Geschäftsstelle

### insieme Region Baden-Wettingen

- Elsbeth Regez, Leiterin Geschäftsstelle, 80%-Pensum
- Sonja Pfiffner, Buchhaltung, 20%-Pensum

### insieme Bildungsclub Aargau

- Trägerschaft: insieme Region Baden-Wettingen
- Bildungsclubleiterin: Beatrice Huwyl, 55%.

## Zweck insieme Vereinigung

Die Vereinigung wurde 1967 von betroffenen Angehörigen behinderter Kinder zusammen mit interessierten, befreundeten Personen des öffentlichen Lebens gegründet. Sie bezweckt die Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung und die Wahrung

derer Interessen. Sie setzt sich direkt oder indirekt ein für Beratung, Freizeit- und Bildungsangebote sowie Betreuung, Eingliederung, Beschäftigung und Wohnen von Menschen mit einer Behinderung.

## Verbindungen zu nahe stehenden Organisationen insieme ist Mitglied bei folgenden Organisationen:

- BENEVOL Aargau
- insieme Schweiz
- KABO (Konferenz Aargauische Behindertenorganisationen)
- Entlastungsdienst Kanton Aargau
- Behindertensport Wettingen
- agogis Zürich
- ZEWO-Stiftung Zürich

## Interessenvertretungen:

- insieme Schweiz, Kommission 74
- Konferenz der Aargauischen Behindertenorganisationen KABO
- Kappeler-Stiftung, Wettingen
- Stiftungsrat für Behinderte/arwo, Wettingen.

## Vereinsführung und Verwaltung

### Vorstand/Geschäftsstelle

Der Vorstand traf sich zu 8 ordentlichen Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu besprechen. Die Suche nach einer neuen Leiterin der Geschäftsstelle erforderte im Herbst viel Zeit, aus 45 Bewerbungen wurden 7 Personen zu einem Gespräch eingeladen, davon kamen 2 in die engere Auswahl. Die Wahl fiel schliesslich auf Ursula Steiner aus Wettingen, die nach

insieme ►  
Vorstandsmitglied  
Peter Lanz überreicht  
ein wohlverdientes  
Blumenarrangement  
an Doris Zandonella,  
die seit 30 Jahren  
für den Samschtigclub  
tätig ist



einer sechswöchigen Einführungszeit am 1.4.2013 die Geschäftsstelle übernehmen wird.

## Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Aktivmitglieder hielt sich seit 2001 ziemlich konstant mit einigen Aus- und Einritten: Aktivmitglieder 335 (+9), davon 10 Ehrenmitglieder. Die Gönnerzahl (Passivmitglieder) hat weiter abgenommen, 179 Gönner (-11).

## Leistungen / Controlling

Der Unterleistungsvertrag mit insieme Schweiz garantiert uns Beiträge der Invalidenversicherung und verpflichtet uns, jährlich die vereinbarten Leistungen nachzuweisen: Angebote für Ferien, Freizeit und Bildung für Menschen mit Behinderungen, Unterstützung und Beratung von Angehörigen, aber auch Öffentlichkeitsarbeit sowie Interessenvertretung durch Mitarbeit in Gremien, die sich für den Vereinszweck einsetzen. Diese Leistungen werden durch eine differenzierte Teilnehmerstatistik jedes Jahr ermittelt und an insieme Schweiz eingereicht. Berechnet werden nur die effekti-

ven Anwesenheiten der Teilnehmenden, d.h. sobald jemand wegen Krankheit, Ferien oder sonst etwas nicht erscheint, verlieren wir die angerechneten Teilnehmerstunden. Auch dieses Jahr hat der Verein die vereinbarten Leistungen erreicht.

## Finanzierung und Leistungsfähigkeit

Die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel ist Grundlage zur Erfüllung unserer Aufgaben. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt durch Beiträge der Invalidenversicherung 47% (2011: 48%), Teilnehmerbeiträge 25% (26%), Spenden 11% (11%), Handelswaren 11% (9%), Mitgliederbeiträge 4% (4%), übrige 2% (2%). Dank effizienter Verwaltungsstruktur und haushälterischem Umgang mit den Finanzen werden Spendengelder bestmöglich für den zugeordneten Zweck eingesetzt.

Der Jahresabschluss ist besser ausgefallen als budgetiert, statt eines Defizits resultiert ein Überschuss. Dieses ist vor allem wegen der Erhöhung des Verkaufspreises der Biberli von zwei auf drei Franken.

## Erbrachte Leistungen

Wir haben unsere Vereinszwecke erreicht mit den folgenden Dienstleistungen und Aktivitäten:

### Veranstaltungen Generalversammlung

92 (87) Personen folgten der Einladung zur Generalversammlung. Zum Auftakt spielte wie gewohnt die insieme Musig-Bänd. Behandelt wurden die üblichen statuarischen Traktanden.

Ausserdem wurden die Wahlen des insieme Vorstandes durchgeführt sowie eine Ersatzwahl in den Stiftungsrat der Stiftung für Behinderte Wettingen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, mit Ausnahme der zurücktretenden Annemarie Suter, wurden wiedergewählt. Monika Schneider (Ressort Veranstaltungen) wurde für Annemarie Suter gewählt sowie zusätzlich Anselm Rohner als Beisitzer.

Der seit 12 Jahren amtierenden Stiftungsratspräsident Peter C. Beyeler trat zurück und wurde mit grossem Dank und Applaus verabschiedet. Als neues Stiftungsratsmitglied wurde Kurt Haller aus Schafisheim gewählt. Anschliessend wurden beim Dessertbuffet die Kontakte gepflegt und das leibliche Wohl gestärkt.

### Wettingerfest

In unserem Spielzelt wurden attraktive Spiele angeboten. Wir erzielten einen leicht höheren Ertrag als letztes Jahr. Unsere Spielstände sind nach wie vor sehr beliebt

bei Kindern, gleichzeitig können wir Präsenz in der Öffentlichkeit in Wettingen zeigen.

### Winzerfest

Am Winzerfest Anfang Oktober in Döttingen waren Vorstandsmitglieder und ihre Angehörigen auch dieses Jahr beim Plakettenverkauf präsent und konnten dafür eine Spende für unsere Vereinigung kassieren.

### Offener Dezembersonntag in Wettingen

Am 2. Dezember veranstaltete der Handels- und Gewerbeverein Wettingen an der Landstrasse den offenen Sonntag, an dem viele Vereine und Geschäfte teilnahmen.

Zum ersten Mal waren wir auch dabei und verkauften in klirrender Kälte Biberli, was aber auch seinen Reiz hatte. Der Absatz war zwar nicht riesig, dabei zu sein, machte trotzdem Spass.

### Vorträge für Angehörige und Fachpersonen

Am 11. Februar fand ein Informationsnachmittag statt zu den Themen Vormundschaftsrecht, Leistungen der Invalidenversicherung, Erbschaftsrecht und Wohnen.

Referentinnen waren Pascale Hartmann von der Rechtsberatung Procap und Regina Brechbühl von der Pro Infirmis Aargau.

Ausserdem wurde von der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich auch der Kurs «Die Zukunft ist jetzt!» vorgestellt. Rund 50 Personen nahmen an der Information teil.



▲ Franziska geniesst ihre Ferien in vollen Zügen

### Kurs zur Zukunftsplanung

Zusammen mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik und dem insieme Bildungsklub Aargau boten wir ab März einen 5-teiligen Kurs zur Zukunftsplanung von erwachsenen Menschen mit einer geistigen Behinderung und ihre Angehörigen an. Da die Lebenserwartung von Menschen mit Behinderungen sehr gestiegen ist, überleben viele ihre Angehörigen. Eine rechtzeitige Auseinandersetzung mit der Zukunft wird daher unumgänglich für Familien mit behinderten Söhnen und Töchter.

Sieben Familien, in unterschiedlichen Besetzungen, rund 20 Personen, nahmen am Kurs teil. Dieser wurde in zwei Gruppen geführt: eine für Söhne und Töchter mit Behinderung und eine für Eltern und Geschwister. Intensiv wurde jeweils in den Gruppen gearbeitet und am Ende gemeinsam die Ergebnisse ausgetauscht.

Der Kurs hat gezeigt, wie wichtig das Thema der Zukunftsgestaltung ist. Die Themen wurden mit Bezug von Fachreferenten bearbeitet. Die geplanten Schritte wurden individuell schriftlich festgehalten. Der Kurs hat bei allen Anwesenden etwas ausgelöst, alle konnten in dieser Zeit Schritte machen und standen am Ende nicht mehr am selben Ort.

Die Söhne und Töchter erhielten Zeit und Raum für sich selber, um sich mit viel Kreativität ihrer Träume, Ideen, aber auch der Realität mit ihren Einschränkungen zu widmen. Erstaunlich, was da alles thematisiert wurde. Bei den Angehörigen war der Austausch untereinander das Wichtigste, aber auch das Erkennen, wie wichtig der Unterstützerkreis, der über die Familie hinaus geht, ist. Für eine gesunde Entwicklung hin zur Selbstständigkeit sind für Menschen mit Behinderungen Freundschaften sehr wichtig, aber dieses ist für sie schwierig zu finden, deshalb sind sie oft einsam. Darum sind die Ferien- und Freizeitangebote von insieme so wichtig, denn dort können sie Gleichgesinnte finden.

Nach dem Kursende wurden weitere anknüpfende Erfahrungsaustausche gewünscht, denen wir gerne entgegenkommen.

### Informationen und Beratungen

Es wurden verschiedene Informationen und Beratungen zu Ferientaufhalten, Problemen von Angehörigen sowie Adressauskünfte für Fachleute und Anlaufstellen erteilt.

### Mittelbeschaffung

Seit 1984, d.h. seit 28 Jahren werden die insieme Biberli aus dem Appenzellerland erfolgreich im Bezirk Baden verkauft. Von der Startauflage mit 10'000 Stück sind wir 2012 bei 32'550 gelangt, was wiederum eine Steigerung zum Vorjahr bedeutet. Der Vorstand beschloss nach reiflicher Überlegung, den Verkaufspreis von zwei auf drei Franken anzusetzen. Der Gewinn fiel deshalb höher aus. Die Reaktionen auf die Preiserhöhung gingen von «unver-

schämt» bis zu «endlich». Insgesamt hat es sich sicher gelohnt, denn der Aufwand ist gross im Vergleich zum Resultat. Der Erlös ist eine sehr wichtige Geldquelle und hilft mit, unsere Ferien- und Freizeitaktivitäten zu finanzieren. Die IV-Subventionen sind seit Jahren eingefroren, trotzdem möchten wir unsere gewohnten Aktivitäten anbieten.

Dank dem grossartigen Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer und einer kauffreudigen Kundschaft ist der Biberli-Absatz jedes Jahr möglich. Danke!

Die Spendeneingänge waren etwa in der Höhe der vergangenen Jahre, was sehr erfreulich ist. Denn durch Spenden können Träume – in beschränktem Umfang – im Ferien- und Freizeitangebot ermöglicht werden.

### Öffentlichkeitsarbeit

Viermal pro Jahr publizieren wir das insieme INTERN in einer Auflage von 620 Ex. Dieses richtet sich an Mitglieder, Gönner, Spenderinnen und Spender sowie Interessierte an unserem Vereinsgeschehen. Der Jahresbericht in einer Auflage von 1'500 Ex. wurde an Mitglieder, Gönner, Spendende, Medien, regionale Politiker und weitere Interessierte verschickt. Verschiedene Presseartikel über Aktionen und Veranstaltungen sind in den regionalen Medien erschienen. An Standaktionen wurden Informationen über die Vereinigung verteilt. 1–2 Mal pro Jahr informieren wir die neuen Angestellten der Stiftung für Behinderte/arwo über die Aktivitäten und Angebote unseres insieme Vereins. Das ist eine gute Sache, haben wir doch viele Berührungspunkte.

### Interessenvertretung und Grundlagenarbeit

**KABO (Konferenz der Aargauischen Behinderten-Organisationen):** Die Themen an den Koordinationstreffen waren u.a. Informationen zum Assistenzbeitrag, Selbstvertretung, die IV-Revision 6b, die Erfahrungen der Ombudsstelle für Menschen mit Behinderungen nach einem Jahr Bestehen.

**KiVA:** Die aargauischen insieme Vereine trafen sich zweimal, um über aktuelle Themen und Koordinationsmöglichkeiten zu sprechen. Wir haben dabei teilgenommen.

**insieme Schweiz:** An einer Sitzung der Kommission 74, an der Elsbeth Regez als Mitglied dabei ist, wurde zuhanden der Delegiertenversammlung über die zusätzlichen Beiträge an insieme Vereine, die ein Gesuch für neue Leistungen an den Fonds stellten, beschlossen.

### Rückblick

**Abschied und Dank:** Nach 11 Jahren intensiver Arbeit für insieme Region Baden-Wettingen ist es für mich Zeit, mich beruflich zu verabschieden. Gerne denke ich an die vergangenen Jahre zurück, an alle die Erlebnisse und Begegnungen. Der Verein, die Mitglieder, unsere Kunden, die Betreuungsteams, die MitarbeiterInnen, alle sind mir ans Herz gewachsen. Eines meiner Ziele war, mit den vorhandenen Ressourcen vorsichtig und bewusst umzugehen und mit unserem bescheidenen Stellenpensum und den vorhandenen finanziellen Mitteln das Maximum an Dienstleistungen anzubieten. Das war nicht immer einfach. Ein anderes Ziel war, unsere Betreuungspersonen in den



▲ Ein Glacé gehört für Caroline zu den Ferien

Ferien-, Freizeit- und Bildungsangeboten zu kennen und ihnen durch meine Unterstützung ein möglichst reibungsloses Arbeiten zu ermöglichen. Viele unsere Betreuungspersonen sind uns in all den Jahren treu geblieben, das ist nicht selbstverständlich. Eine zufriedene Kundschaft mit unseren Ferien- und Freizeitangeboten ist natürlich das Wichtigste. Lesen Sie mehr darüber in der Auswertung unserer Zufriedenheitsstatistik Seite 12.

Auch die Vernetzung auf regionaler, kantonalen und schweizerischer Ebene war mir ein wichtiges Anliegen. So engagierte ich mich dort jeweils auch in Arbeitsgruppen und Kommissionen von insieme oder anderen Behindertenorganisationen. Das ist deshalb so wichtig, weil unsere Arbeiten auf den kantonalen und schweizerischen Grundlagen basieren. Dieses wiederum wirkt sich auf unsere Dienstleistungen aus.

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Mit den besten Wünschen für die Zukunft des Vereins verabschiede ich mich.

Elsbeth Regez



▲ Ein Tänzchen in Ehren: Martina und Roli sind begeisterte Tänzer

## insieme Ferien- und Freizeitangebote 2012

Menschen mit Behinderungen haben die gleichen Bedürfnisse wie andere Menschen auch, sie möchten in die Ferien und an Freizeitangeboten teilnehmen. Das Angebot dazu ist jedoch sehr beschränkt und je nach Behinderungsgrad aufwändig und kostspielig. Insieme Region Baden-Wettingen organisiert deshalb jedes Jahr verschiedene Ferien- und Freizeitangebote. Dabei werden auch die Angehörigen entlastet.

### Ferienkurse

2012 organisierte Insieme Region Baden-Wettingen neun Ferienkurse in Adelboden, Brigels, Valbella, Gstaad, Beatenberg, Wildhaus, Südtürkei und Seengen, an denen insgesamt 218 (2011: 234) Men-

schen mit einer Behinderung teilgenommen haben. Die Abnahme zum Vorjahr rührt daher, dass 2012 keine Jugendwoche stattfand. Zur Betreuung war ein Team von 115 (105) Haupt- und Hilfsleitenden im Einsatz, die Teams funktionierten untereinander sehr gut, was sich jeweils auf die Stimmung der Teilnehmenden auswirkt.

Sieben Zivildienstleistende konnten wir dieses Jahr in den Ferienwochen einsetzen. Ausser dem Skilager in Brigels waren alle Ferienangebote bereits im Januar ausgebucht. Bereits wurden Planungsarbeiten für eine Seniorenwoche 2013 durchgeführt, die anstelle der bisherigen Jugendwoche angeboten werden soll. Das Interesse daran ist bereits gross.



◀ Nicht nur dabei, sondern mit Begeisterung mitten drin ist Dani bei der «Gstaader Olympiade»



▲ «Orientierungsversammlung» vor dem Abmarsch zu einer Wanderung bei herrlichem Wetter in der Lenzerheide

### Freizeitangebote

In acht Freizeitangeboten verbrachten 145 (143) Teilnehmende ihre Freizeit mit anderen: Wandergruppe Alpenchlöpfer, Klettergruppe Bärgdohle, Tanzen, Reiten, Tennis, Senioren, Samschtigclub, Musig-Bänd. Sie wurden von 37 Personen betreut. Die Teilnehmerzahlen sind im letzten Jahr erfreulicherweise wieder gestiegen. Vor allem die Wandergruppe hatte einen grossen Zulauf. Beim Samschtigclub besteht seit längerer Zeit eine Warteliste, da die Teilnehmerzahl wegen der Überschaubarkeit nicht über 40 steigen sollte. So sind frei werdende Plätze jeweils schnell wieder ausgebucht.

An 14 internen und externen Auftritten erfreute die Insieme Musig-Bänd mit ihrer Musik die Menschen. Etliche Anfragen für Auftritte mussten abge sagt werden, da sie

zeitlich nicht passten. Das Interesse an unserer Bänd lässt nicht nach, im Gegenteil. Sie ist die beste Werbeträgerin für unsere Freizeitangebote und bringt unseren Verein mit ihrem Auftreten immer wieder in die Öffentlichkeit.

Der 2008 eröffnete Jugendtreff hatte auch dieses Jahr grossen Zulauf aus den verschiedensten Regionen. So kamen an 22 Abenden 901 behinderte und 109 nichtbehinderte Menschen in den Treff. Pro Abend sind jeweils 3 Betreuende und zwischen 30–60 Teilnehmende anwesend.

Alle Ferien- und Freizeitangebote konnten glücklicherweise ohne nennenswerte Zwischenfälle stattfinden. Das ist nicht selbstverständlich. In allen unseren Betreuungsteams sind langjährige Betreuungspersonen tätig, manchmal kommen neue dazu, alte gehen,



▲ Ein vom Lions Club Baden-Heitersberg organisierter Ausflug kommt bei den Samschtigclub-Mitgliedern immer gut an

viele bleiben über Jahre. Durch diese Konstanz und das Kennen unserer ebenfalls wiederkehrenden Teilnehmenden können viele Probleme umschiffet werden.

### Zufriedenheitsbefragung

Alle drei bis vier Jahren müssen die inسيeme Vereine eine Zufriedenheitsbefragung durchführen. Dieses ist Bestandteil des Leistungsvertrages aufgrund dessen wir die IV-Subventionen erhalten. Für uns selber ist das aber ebenfalls von grossem Interesse. Die Befragung von Menschen mit geistiger Behinderung ist jedoch nicht ganz einfach, da sie oft sehr beeinflussbar sind. Es braucht deshalb grosses Fingerspitzengefühl.

### Ferienwochen

215 Teilnehmende in unseren Ferienwochen nahmen an der Zufriedenheitsbefragung teil. Befragt wurde die Zufriedenheit mit dem Ferienort, dem Haus, der Verpflegung, der Gruppe und dem Betreuungsteam.

95% war zufrieden, davon sogar 38% sehr zufrieden. 5% waren nicht so zufrieden. Oft hängt das jedoch ab von der persönlichen Tagesstimmung.

### Freizeitkurse

122 Personen nahmen an der Befragung in den Freizeitkursen teil.

63% waren sehr zufrieden, 36% zufrieden, 1% mässig zufrieden.

### Vereinsmitglieder

Im Verein wurden die 330 Aktivmitglieder befragt. 38 Personen sandten den Fragebogen zurück.

Das Resultat: Die grosse Mehrheit ist mit unseren Dienstleistungen sehr gut und gut zu frieden. Es wurden auch Wünsche formuliert wie Angebote für schwerer oder mehrfach behinderte Menschen zu schaffen oder für solche mit herausforderndem Verhalten, oder auch individuelle Freizeitbegleitungen anzubieten. Diesen Wünschen würden wir gerne entgegenkommen, da aber unsere Subventionen seit längerer Zeit eingefroren sind, unsere Finanzen damit eingeschränkt, können wir vorläufig keine zusätzlichen Angebote schaffen.

Vielen Dank an alle, die sich an den Umfragen beteiligt haben.

## Diese Leistungen erbrachte die «insieme Region Baden-Wettingen» im Bereich Freizeit- und Ferienkurse im Jahre 2012.

### insieme Freizeitkurse 2012

Freizeitkurs	Teilnehmer	Leiterteam	Anlässe pro Jahr
<b>Alpechlöpfer</b>	33	5	9
<b>Bärgdohle</b>	8	4	8
<b>Tanzen</b>	11	1	40
<b>Reiten</b>	15	4	19
<b>Tennis</b>	17	2	35
<b>Senioren-Gruppe</b>	16	7	12
<b>Samschtig-Club</b>	41	12	23
<b>insieme Musig-Bänd</b>	4	2	31
<b>Total</b>	<b>145</b>	<b>37</b>	<b>177</b>

### insieme Ferienkurse 2012

Kurs-Ort	Jahreszeit	Teilnehmer	Leiterteam	Dauer Tage
<b>Adelboden</b>	Winter	27	11	8
<b>Brigels</b>	Winter	40	19	8
<b>Gstaad</b>	Sommer	26	9	8
<b>Adelboden</b>	Sommer	27	13	15
<b>Valbella</b>	Sommer	23	13	15
<b>Beatenberg</b>	Sommer	27	14	15
<b>Wildhaus</b>	Herbst	22	25	8
<b>Ferien am Meer</b>	Herbst	16	6	11
<b>Seengen</b>	Herbst	10	5	8
<b>Total</b>		<b>218</b>	<b>115</b>	<b>96</b>

### insieme Jugendtreff 2012

	Teilnehmer	Dauer Tage
<b>mit Behinderung</b>	901	22
<b>ohne Behinderung</b>	109	
<b>Total</b>	<b>1'010</b>	<b>22</b>



▲ Die inسيeme Musig-Bänd hat bei ihren vielen tollen Auftritten auch einmal einen Blumenstrauß verdient!

### Fazit

Die Teilnehmenden an unseren Angeboten sowie die Aktivmitglieder sind mit unseren Dienstleistungen zufrieden, was nicht heisst, dass wir nicht versuchen, uns kontinuierlich zu verbessern.

# insieme Bildungsclub Aargau 2012



Beatrice Huvwyler

## Bericht der Bildungsclub-leiterin

### Kurswesen floriert – Wachstumsgrenze erreicht

Es ist der Auftrag des Bildungsclubs Aargau, im ganzen Kanton Kurse für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Bereich der Erwachsenenbildung anzubieten und mit einem spezifischen Weiterbildungsangebot zu fördern. Dies wurde im Berichtsjahr mehr als erreicht. Der Bildungsclub erblühte in noch nie dagewesener Weise. Die Nachfrage nach unseren Kursen war sehr gross. Neue Kursangebote, die dem Zeitgeist entsprechen, fanden beträchtlichen Anklang. Wir freuen uns über diese positive Entwicklung. Die grosse Nachfrage und der Entscheid, alle Anmeldungen zu berücksichtigen und Kurse bei Bedarf entweder doppelt zu führen oder zwei KursleiterInnen einzusetzen, verursachten jedoch Mehrkosten. Wir nahmen damit eine Überschreitung des Budgets in Kauf. Dabei wird offensichtlich, dass die Kürzung der IV-Subventionen gemäss neuem Unterleistungsvertrag zwischen dem Bildungsclub und insieme Schweiz zum einen und der am 1. August 2011 in Kraft getretenen neuen Vereinbarung mit der Klubschule Migros Aare zum andern – wir bezahlen neu für die Benutzung der Räumlichkeiten – ihre Wirkung zeigten.

Welche Schlüsse ziehen wir für die Zukunft? Das Interesse sich weiterzubilden ist bei unserer Kundschaft sehr gross. Unser Angebot liesse sich problemlos weiter ausbauen. Aus finanzieller Sicht ist dies jedoch nicht möglich. Die Wachstumsgrenze ist erreicht. Es wird nun darum gehen, den Bildungsclub zu konsolidieren, d.h. das Kursangebot zu straffen, in seiner Qualität zu fördern und die Auswahl der Kurse sorgfältig auf die Bedürfnisse der Kunden abzustimmen. Gleichzeitig müssen Anstrengungen unternommen werden, neue finanzielle Quellen zu erschliessen.

## Die Entwicklung im Kurswesen

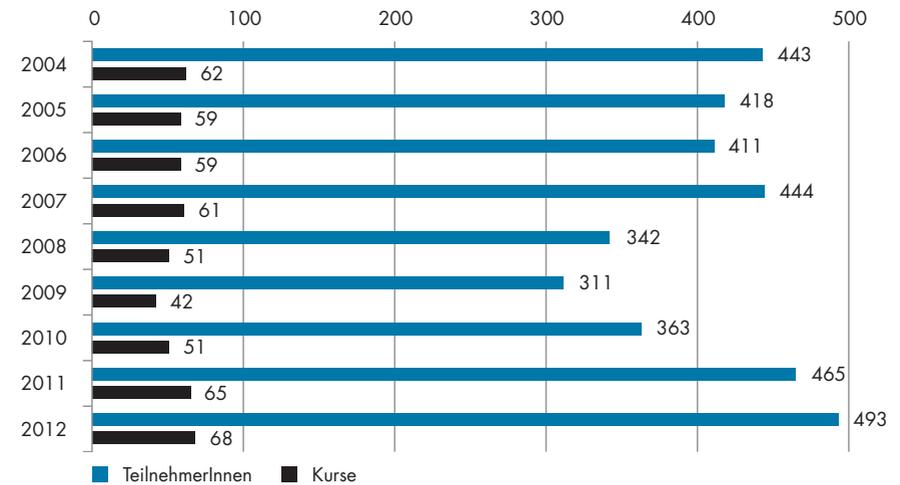
### Die Kursentwicklung in Zahlen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 68 Kurse durchgeführt. Die Teilnehmerzahl stieg im Vergleich mit 2011 nochmals um rund 6% auf 493. Die Kurse waren durchschnittlich mit 7,25 Personen belegt. Die Grafik Seite 15 zeigt auf, wie sich das Berichtsjahr in die Zeitperiode seit 2004 einordnet.

### Wie zufrieden sind unsere Kunden?

Im Jahre 2012 wurde in allen Kursen eine Zufriedenheitsmessung durchgeführt. Der Rücklauf der Fragebogen betrug etwa 80%. Der Zufriedenheitsgrad der Teilnehmenden war mit rund 93% hoch. Insgesamt waren die Kunden mit den Kursen als Ganzes sehr zufrieden. Einige Teilnehmer wünschten sich ein langsames Kurstempo, was nicht erstaunt, sind doch Wissensstand und Begabungen der Einzelnen sehr verschiedenen gelagert. Allen gerecht zu werden ist

Entwicklung der Anzahl Kurse und Kursteilnehmer 2004 bis 2012



eine der grössten Herausforderung unserer KursleiterInnen. Eine weitere Rückmeldung, den Wunsch eigene Ideen einzubringen, nehmen wir gerne entgegen. Es zeigt die Motivation unserer Kunden auf, an der Gestaltung des Unterrichts aktiv mitwirken zu wollen.

Grundsätzlich schätzen unsere Kunden die Unterstützung, die sie erhalten, dass bei Bedarf Assistenten und Co-Leiter eingesetzt werden, sie Dinge lernen, die sie im Alltag umsetzen können, eine gute Lernatmosphäre vorherrscht, dass sie coole PC-Räume benutzen dürfen und auf ihrem Gebiet Fortschritte machen können. Sie schätzen auch den Applaus des Publikums, das ihre Fortschritte erkennt und sie würdigt.

## Das Kursangebot 2012

### Ein Jahr der Superlative

Im Berichtsjahr konnten wir – nebst den bewährten und sehr begehrten Kursen – in Zusammenarbeit mit Institutionen, Schulen und Vereinen auch neue Kursangebote lancieren, die grossen Anklang fanden. So führten angehende Pflegefachkräfte der Höheren Fachschule für Gesundheit und Soziales (HFGS) in Aarau den Kurs «Erste Hilfe im Alltag» durch. Gemeinsam

**«Der Besuch eines Handykurses hat mir die Angst vor dem Handy genommen.»**

*Rückmeldung eines Kursteilnehmers*



▲ «Eine Radiosendung gestalten»: Kursteilnehmende und Kursleiterin

mit insieme Region Baden-Wettingen und der Hochschule für Heilpädagogik, Zürich, boten wir den Kurs «Die Zukunft ist jetzt!» an. In diesem nahmen Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen zusammen mit ihren Angehörigen die Planung ihrer Zukunft in die Hand.

Instruktoren von Pro Velo Lenzburg führten für uns an vier Halbtagen ein Fahrradtraining durch.

«Happy Radio – Eine Radiosendung gestalten» war ein weiteres neues Angebot, das in Zusammenarbeit mit der Radioschule Klipp + Klang, Zürich, und dem Lokalradio Kanal K entstand. Die im Kurs produzierte Sendung wurde auf Kanal K ausgestrahlt. Die Begeisterung für bestimmte Kurse ist so gross, dass sich Teilnehmer noch vor der nächsten Ausschreibung einen Platz reservieren. Ein neues Phänomen.

## Die Kursleitenden

### KursleiterInnen erhalten gute Noten

Aus der durchgeführten Zufriedenheitsmessung geht hervor, welche wichtigen Einsatz die KursleiterInnen für uns leisten. Was macht die Kursleitung gut? Nachfolgend ein paar Antworten von KursteilnehmerInnen auf diese Frage: «Sie kann gut zuhören, motivieren, beruhigen. Sie gibt präzise Anweisungen. Selbständiges Arbeiten ist möglich. Man darf Fragen stellen. Sie geht auf Fragen ein. Sie ist geduldig. Sie wiederholt mehrmals. Sie ist gut vorbereitet. Man erhält Unterstützung beim Schreiben.»

### Die Arbeit der KursleiterInnen

Im Berichtsjahr waren insgesamt 37 KursleiterInnen für den insieme Bildungsclub Aargau tätig. In 42 von 68 Kursen erhielt die Kursleitung Verstärkung durch eine Co-Leitung oder Assistenten, die mithalfen, die unterschiedlichen Bildungsbedürfnisse der einzelnen TeilnehmerInnen abzudecken.

### Interne Weiterbildung für Kursleitende

Zweimal im Jahr lädt der Bildungsclub alle KursleiterInnen ein: Anfang Jahr zum KursleiterInnen-Treffen, im Herbst zu einer internen Weiterbildung.

Letztere stand 2012 unter dem Thema «Beziehungen – Grenzen – Übergriffe». Als Fachperson führte Frau Silvia Bren durch dieses Thema. Sie arbeitet als freie Mitarbeiterin für Mira, Fachstelle für Prävention sexueller Ausbeutung im Freizeitbereich.



▲ Arbeiten am Hellraum-Projektor: Vorkurs «Lesen und Schreiben» in Baden

Am KursleiterInnen-Treffen nahmen 21 und an der internen Weiterbildung 12 KursleiterInnen teil.

## Ausblick

### Ziel: Ein gesunder Finanzhaushalt

Der Bildungsclub unterrichtet in Kleingruppen. Je nach Gruppenzusammensetzung und -grösse wird zusätzliches Personal eingesetzt. Und damit auch alle von unserem Unterricht profitieren können, bieten wir bei Bedarf eine Eins-zu-eins Begleitung an. Dies hat jedoch auch seinen Preis!



▲ Fröhliche Stimmung im Kurs «Theater spielen mit Theater Kandas»

Dem Finanzhaushalt des Bildungsclubs soll im laufenden Jahr ein besonderes Augenmerk zukommen. Es geht darum, unseren Leistungsauftrag mit einem ausgewogenen Kursangebot zu erfüllen und gleichzeitig die Finanzen auf eine gesunde Basis zu stellen. Keine leichte Aufgabe!

#### IV-Subventionen: Unsere Strategie

Ab 2012 bis 2014 erhalten wir rund Fr. 15'000.— weniger IV-Subventionen. Es ist unsere Strategie, die Leistung in der laufenden Vertragsperiode trotz geringerer Mittel nicht hinunterzufahren, sondern die Leistungs-Vorgabe der alten Vertragsperiode zu erfüllen. Wir beabsichtigen 2015 erneut ein Gesuch um Mittelserhöhung zu stellen, was wir nur tun können, wenn wir auf konstant hoher Leistung verbleiben. Somit sind wir bereit, den fehlenden Subventionsbetrag selbst zu investieren. Die hohe Nachfrage nach unseren Kursen rechtfertigt diese Strategie.

#### Ein Jahr im Zeichen der Suche nach Finanzquellen

Weiterbildungskurse für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung können nicht kostendeckend angeboten werden. Wie erwähnt mussten z.B. im Geschäftsjahr 2012 in rund 62% aller Kurse zwei und mehr Leitende eingesetzt werden.

Die finanziellen Mittel unserer Kunden sind oft beschränkt. Damit die Preise der Kurse für unsere Kundschaft erschwinglich bleiben, **sind wir auf Spenden angewiesen.** Jeder Beitrag ist uns eine Hilfe und sehr willkommen. Wir werden im laufenden Geschäftsjahr auch Wege suchen, wie wir weitere Finanzquellen erschliessen können.

#### Vielen Dank für die Unterstützung!

Wir danken allen herzlich, die uns 2012 finanziell oder sonst wie unterstützt haben. Wir danken im speziellen folgenden Institutionen, Genossenschaften und Schulen, die uns Mietkosten für Kursräume erlassen haben: arwo Stiftung für Behinderte, Wettingen; Schule Würenlos; Stiftung für Behinderte Sfb, Staufen; Wohn- und Beschäftigungsheim Sternbild, Brugg; Stiftung MBF, Stein; Höhere Fachschule für Gesundheit und Soziales, HFSG, Aarau; Radio Kanal K, Aarau. Wir danken auch all jenen VermieterInnen, die uns vergünstigte Mietkonditionen gewährten. Ein besonderer Dank geht an die Klubschule Migros Aare, die uns im Berichtsjahr wiederum in grosszügiger Weise administrativ unterstützte.

Beatrice Hwuyler  
Leiterin insieme Bildungsclub Aargau

## Erfolgsrechnung 2012

	1. Januar – 31. Dezember 2012			1. Januar – 31. Dezember 2011		
	insieme Baden-Wettingen	insieme Bildungsclub Aargau	Total 2012	insieme Baden-Wettingen	insieme Bildungsclub Aargau	Total 2011
<b>ERTRAG</b>						
Handelswaren	74'176.10	0.00	74'176.10	57'401.15	0.00	57'401.15
Teilnehmerbeiträge	165'510.00	77'583.05	243'093.05	169'993.00	62'485.00	232'478.00
Beiträge IV	313'600.90	158'044.40	471'645.30	313'600.90	218'218.00	531'818.90
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	24'305.00	0.00	24'305.00	23'825.00	0.00	23'825.00
Spenden	74'807.48	26'911.50	101'718.98	72'941.23	33'760.60	106'701.83
Übrige Erträge	10'817.95	6'300.00	17'117.95	9'939.70	887.70	10'827.40
<b>Total Ertrag</b>	<b>663'217.43</b>	<b>268'838.95</b>	<b>932'056.38</b>	<b>647'700.98</b>	<b>315'351.30</b>	<b>963'052.28</b>
<b>AUFWAND</b>						
<b>Direkter Aufwand</b>						
Material-/Fremdaufwand	- 38'485.55	- 18'643.80	- 57'129.35	- 11'640.10	- 15'672.70	- 27'312.80
Handelswaren	- 28'265.60	0.00	- 28'265.60	- 26'036.95	0.00	- 26'036.95
Aufwand für Dienstleistungen	- 412'867.46	- 221'279.70	- 634'147.16	- 446'901.65	- 189'873.35	- 636'775.00
Total Direkter Aufwand	- 479'618.61	- 239'923.50	- 719'542.11	- 484'578.70	- 205'546.05	- 690'124.75
<b>Personalaufwand</b>	- 128'212.95	- 69'523.35	- 197'736.30	- 114'007.75	- 69'690.70	- 183'698.45
<b>Administrativer Aufwand</b>						
Raumaufwand	- 5'480.00	- 3'000.00	- 8'480.00	- 5'480.00	- 3'000.00	- 8'480.00
Versicherungen und Abgaben	- 775.30	- 367.50	- 1'142.80	- 775.30	- 367.50	- 1'142.80
Verwaltung und Informatik	- 30'218.87	- 6'575.95	- 36'794.82	- 30'785.95	- 6'551.68	- 37'337.63
Sonstiger Betriebsaufwand	- 9'132.90	0.00	- 9'132.90	- 4'076.50	0.00	- 4'076.50
Total Administrativer Aufwand	- 45'607.07	- 9'943.45	- 55'550.52	- 41'117.75	- 9'919.18	- 51'036.93
<b>Total Aufwand</b>	<b>- 653'438.63</b>	<b>- 319'390.30</b>	<b>- 972'828.93</b>	<b>- 639'704.20</b>	<b>- 285'155.93</b>	<b>- 924'860.13</b>
<b>Betriebserfolg vor Zinsen</b>	<b>9'778.80</b>	<b>- 50'551.35</b>	<b>- 40'772.55</b>	<b>7'996.78</b>	<b>30'195.37</b>	<b>38'192.15</b>
<b>Finanzergebnis</b>						
Finanzertrag	1'029.74	653.08	1'682.82	1'017.66	1'104.68	2'122.34
Finanzaufwand	- 854.44	- 89.90	- 944.34	- 715.36	- 46.29	- 761.65
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>175.30</b>	<b>563.18</b>	<b>738.48</b>	<b>302.30</b>	<b>1'058.39</b>	<b>1'360.69</b>
<b>Fondsergebnis</b>						
Projekt Erwachsenenbildung						
Zuweisung	0.00	0.00	0.00	0.00	- 3'690.60	- 3'690.60
Verwendung	0.00	10'000.00	10'000.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Fondsergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>10'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>- 3'690.60</b>	<b>- 3'690.60</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>9'954.10</b>	<b>- 39'988.17</b>	<b>- 30'034.07</b>	<b>8'299.08</b>	<b>27'563.16</b>	<b>35'862.24</b>

# Bilanz 2012 · Aktiven

	31. Dezember 2012			31. Dezember 2011		
	insieme Baden-Wettingen	insieme Bildungsclub Aargau	Total 2012	insieme Baden-Wettingen	insieme Bildungsclub Aargau	Total 2011
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>						
<b>Flüssige Mittel</b>						
Kasse	5'430.30	0.00	5'430.30	4'213.65	0.00	4'213.65
Postcheck-Konto	12'095.04	5'885.72	17'980.76	25'028.80	9'130.03	34'158.83
PC E-Depositenkonto	81'533.85	6'029.90	87'563.75	81'182.45	0.00	81'182.45
AKB Wettingen UK	141'913.44	0.00	141'913.44	129'379.55	0.00	129'379.55
AKB Wettingen SK	166'588.03	0.00	166'588.03	166'371.75	0.00	166'371.75
AKB Muri UK	0.00	32'525.15	32'525.15	0.00	96'333.96	96'333.96
AKB Muri SK	0.00	280'035.31	280'035.31	0.00	279'671.74	279'671.74
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>407'560.66</b>	<b>324'476.08</b>	<b>732'036.74</b>	<b>406'176.20</b>	<b>385'135.73</b>	<b>791'311.93</b>
<b>Forderungen</b>						
Verrechnungssteuer	305.71	195.77	501.48	282.28	344.19	626.47
Vorschuss Freizeitkurse	1'730.95	0.00	1'730.95	1'509.50	0.00	1'509.50
<b>Total Forderungen</b>	<b>2'036.66</b>	<b>195.77</b>	<b>2'232.43</b>	<b>1'791.78</b>	<b>344.19</b>	<b>2'135.97</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'802.55	48'746.85	62'549.40	8'053.87	44'419.20	52'473.07
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>423'399.87</b>	<b>373'418.70</b>	<b>796'818.57</b>	<b>416'021.85</b>	<b>429'899.12</b>	<b>845'920.97</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>						
<b>Sachanlagen</b>						
Diverse	3.00	0.00	3.00	3.00	0.00	3.00
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>3.00</b>	<b>0.00</b>	<b>3.00</b>	<b>3.00</b>	<b>0.00</b>	<b>3.00</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3.00</b>	<b>0.00</b>	<b>3.00</b>	<b>3.00</b>	<b>0.00</b>	<b>3.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>423'402.87</b>	<b>373'418.70</b>	<b>796'821.57</b>	<b>416'024.85</b>	<b>429'899.12</b>	<b>845'923.97</b>

# Bilanz 2012 · Passiven

	31. Dezember 2012			31. Dezember 2011		
	insieme Baden-Wettingen	insieme Bildungsclub Aargau	Total 2012	insieme Baden-Wettingen	insieme Bildungsclub Aargau	Total 2011
<b>FREMDKAPITAL</b>						
Passive Rechnungsabgrenzungen	13'287.87	69'096.80	82'384.67	15'863.95	75'589.05	91'453.00
<b>Fondskapital</b>						
Projekt Wohnen	15'400.00	0.00	15'400.00	15'400.00	0.00	15'400.00
Projekt Erwachsenenbildung	0.00	103'690.60	103'690.60	0.00	113'690.60	113'690.60
<b>Total Fondskapital</b>	<b>15'400.00</b>	<b>103'690.60</b>	<b>119'090.60</b>	<b>15'400.00</b>	<b>113'690.60</b>	<b>129'090.60</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>28'687.87</b>	<b>172'787.40</b>	<b>201'475.27</b>	<b>31'263.95</b>	<b>189'279.65</b>	<b>220'543.60</b>
<b>ORGANISATIONS-KAPITAL</b>						
Einbezahltes Kapital	392'612.12	181'934.50	574'546.62	392'612.12	181'934.50	574'546.62
Erarbeitetes freies Kapital per 1.1.	-7'851.22	58'684.97	50'833.75	-16'150.30	31'121.81	14'971.51
Jahresergebnis	9'954.10	-39'988.17	-30'034.07	8'299.08	27'563.16	35'862.24
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>394'715.00</b>	<b>200'631.30</b>	<b>595'346.30</b>	<b>384'760.90</b>	<b>240'619.47</b>	<b>625'380.37</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>423'402.87</b>	<b>373'418.70</b>	<b>796'821.57</b>	<b>416'024.85</b>	<b>429'899.12</b>	<b>845'923.97</b>

Gute Laune ►  
und fröhliche Gesichter  
bei der Polonaise  
in Gstaad



## Anhang zur Jahresrechnung 2012

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Fachempfehlungen zur Rechnungslegung SWISS GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten der insieme Vereinigung Region Baden-Wettingen. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage. Aufgrund der einfachen und übersichtlichen Verhältnisse der insieme Vereinigung Region Baden-Wettingen hat der Vorstand auf eine Erstellung der Geldflussrechnung sowie einer Rechnung über die Veränderung des Kapitals verzichtet.



▲ Diese Schifflifahrt gehört in Valbella einfach dazu!

### Unentgeltliche Leistungen und Gratismaterial

Die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder erbringen sämtliche ihrer Leistungen ohne Entschädigungen. Die aufgewendeten Stunden betragen 2012 ca. 500 Std. Zahlreiche Freiwillige unterstützten uns auch in diesem Jahr mit Materialien und arbeiteten für uns auch an folgenden Anlässen mit: Biberliverkauf Bezirk Baden, Spielstände am Wettingerfest, Plakettenverkauf am Winzerfest Döttingen. Freiwilligenarbeit wird auch immer von vielen unserer angestellten Betreuerinnen und Betreuer geleistet, da sie oft über ihre bezahlten Stunden hinaus für uns arbeiten, sie leisten vor allem unentgeltliche Vorbereitungsarbeiten für Koordination und Programme, Bereitstellen der Räume usw.

Der Lions Club Baden-Heitersberg organisierte für den Freizeitkurs Samschtigclub wie schon seit vielen Jahren zwei tolle Ausflüge. Die Stiftung für Behinderte Wettingen/arwo stellte für die Freizeitgruppen Musig-Bänd, Tanzen, Seniorengruppe und Samschtigclub gratis Räume zur Verfügung sowie ein Auto für externe Auftritte der Musig-Bänd. Die Sterk Cine AG, Baden, macht jedes Jahr für unseren Biberliverkauf Gratiswerbung in ihren Kinos. Die Fa. Bischofberger in Weissbad erliess für die Lieferung der Biberli die Transportkosten im Wert von ca. Fr. 800.—. Der Tourismusverein Gstaad erliess die Kurtaxen für die Ferienwochen, von Coop Schweiz erhielten wir Rabattkarten und Gutscheine für die Ferienwochen in Adelboden. Der Verein



▲ Unter kundiger Anleitung wird im Samschtigclub eifrig gestaltet und gemalt

Kerzenziehen in Baden schenkte zum 30. Jubiläum des Skilagers in Brigels allen Teilnehmenden Kapuzenjacken im Wert von mehreren tausend Franken, die Wettinger Chuchimanne bekochten die Gäste des Sommertagesfestes mit einem wunderbaren Essen und holten für die Esswaren gleich noch zahlreiche Spenden herein, Fredy's in Baden spendete Süßwaren für die Ferienwoche in Seengen.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die so wertvollen Unterstützungen, auch an diejenigen, die hier nicht erwähnt wurden und einen Beitrag geleistet haben!

### insieme Region Baden-Wettingen

#### Bilanz

#### Fondskapital

**Projekt Wohnen:** Dieser Betrag kam aus Gewinnen früherer Jahre zusammen und wird für Neubauten oder Renovationen der Stiftung für Behinderte, Wettingen, eingesetzt. Der Saldo ist unverändert.

**Organisationskapital:** Der Betrag des einbezählten Kapitals anlässlich der Vereinsgründung ist nicht mehr nachvollziehbar. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, für die Darstellung nach Swiss GAAP FER das

per 01.01.2005 vorhandene Organisationskapital als einbezahltes Kapital auszuweisen.

### Ertrag

**Handelswaren:** Wir verkauften im Bezirk Baden 32'550 Stück Biberli, das sind so viele wie noch nie. Der Reingewinn betrug rund 43'000 Franken. Da der Verkaufspreis nach 28 Jahren von 2.— auf 3.— Franken erhöht wurde, resultierte ein höherer Ertrag, den wir nicht budgetiert hatten.

**Subventionen:** Von der IV erhalten wir via insieme Schweiz einen Beitrag an die in einem Unterleistungsvertrag festgelegten Leistungen. Aufgrund des Stichjahres 1998 wurde die Höhe der Summe festgelegt, seither gab es jedes Jahr dazu den Teuerungsausgleich. Ab 2011 wird kein Teuerungsausgleich mehr ausbezahlt und die Leistungen werden eingefroren, d.h. in den nächsten Jahren werden wir einen gleich bleibenden Subventionsbetrag von der IV erhalten. Immer vorausgesetzt, wir können die vereinbarten Leistungsstunden erbringen.

**Spenden:** Die Spenden fielen dieses Jahr um rund 5'000 Franken höher aus als 2011. Die allgemeinen Spenden ohne Zweckbestimmung werden auf alle Ferien- und Freizeitangebote verteilt, die zweckgebundenen Spenden werden je nach Wunsch der Spendenden einzelnen Angeboten im betreffenden Jahr zugeführt.

Seit einigen Jahren sind wir – wie bereits früher berichtet – an der IG insieme Mailings beteiligt. Einige insieme Vereine haben zusammen mit dem Dachverband diese IG gegründet, die gemeinsam einen Adress-

pool an Spendenadressen unterhält. Gemeinsam werden in der ganzen Schweiz Spendenbriefe verschickt und die eingegangenen Spenden je nach Adressanteilen aufgeteilt. Bisher war der Gewinn daraus sehr bescheiden, 2012 war das Spendenergebnis jedoch erfreulich hoch, der erzielte Gewinn betrug Fr. 2'960.45.

**Übrige Erträge:** Einnahmen aus Wetzingerfest und Getränkeverkauf Sommertagsfest, Gage für Auftritte der insieme Musig-Bänd sowie Verkauf alter Musikanlagen.

### Aufwand

**Gestaltung:** Der Aufwand für die Neugestaltung der Website und des Mitteilungsblattes fielen etwas höher aus als budgetiert.



▲ Nach dem Reiten striegelt er «sein» Pferd mit grosser Sorgfalt

**Dienstleistungen Ferien- und Freizeitangebote:** Der Aufwand betrug weniger als 2011 und als budgetiert, da ein Ferienangebot (Jugendwoche) weniger stattfand. Zudem konnten dank dem Einsatz von 7 Zivildienstleistenden und den angehenden Pflegefachkräften der Höheren Fachschule für Gesundheit die Honorare tiefer gehalten werden.

**Personalaufwand:** Der Personalaufwand betrug Fr. 128'786.75. Durch die Suche nach einer neuen Geschäftsstellenleitung mussten Inserate geschaltet werden, das verteuerte den Personalaufwand.

**Bank-/PC-Spesen:** Die Spesen für Bareinzahlungen am Postcheckschalter waren dieses Jahr sehr hoch, nämlich rund Fr. 854.—, so bleibt von den Zinsen kaum mehr etwas übrig.

### insieme Bildungsclub Aargau

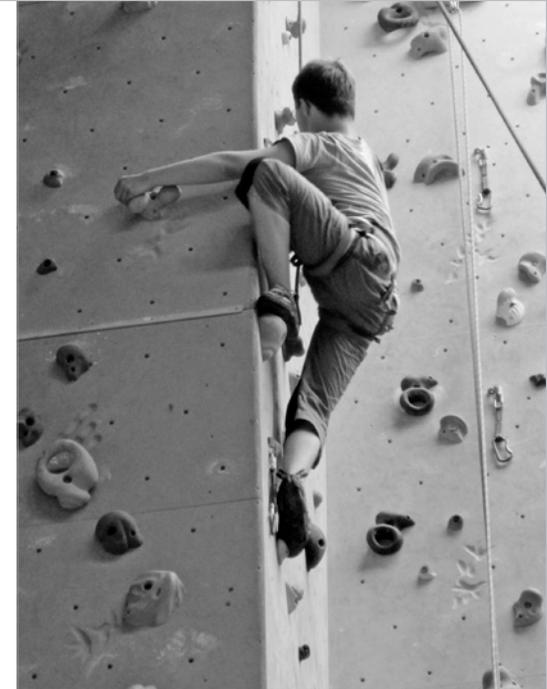
#### Bilanz

Aus dem Fonds Ruffli «Erwachsenenbildung» wurden Fr. 3'000.— an die Kosten des Kurses «Die Zukunft ist jetzt!» gesprochen sowie Fr. 7000.— an die Defizitdeckung des insieme Bildungsclubs Aargau.

#### Ertrag

**Ertrag aus Kursen:** Die Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen entsprechen dem budgetierten Betrag.

**IV-Subventionen:** Diese betragen rund Fr. 15'000.— weniger als in den Vorjahren, da der Betrag wegen Minderleistung in der letzten Vertragsperiode gekürzt wurde. Dieses resultiert aus zweimaligem Personal-



▲ Selbstbewusst die Wand hochklettern – wer bei den Bärghöhlen mit dabei ist, der kann das!

wechsel. Obwohl wir nun wieder mehr Kursstunden erbringen können, bleiben die gekürzten Subventionen bestehen. Dieses bringt uns in grosse Schwierigkeiten, denn je mehr Kurse desto höher der Aufwand.

**Spenden:** Die Genossenschaft Migros Aare, Klubschulen, spendete uns im Berichtsjahr Fr. 17'532.50 (2011:27'435.—). Diese Kürzung war angekündigt, da die Kursräume nicht mehr gratis sind.

#### Aufwand

**Dienstleistungen:** Es konnten viel mehr Kurse stattfinden als in den vergangenen Jahren. 2009 sanken die Kurse drastisch, mit der jetzigen Bildungsclubleiterin und ihrer engagierten Arbeit wurde im Berichtsjahr mit den Kursangeboten ein sehr gutes Resultat erzielt, damit steigt aber auch der Aufwand. Dieser ist viel höher ausgefallen als budgetiert. Je erfolgreicher die Kurse sind, desto grösser wird das Defizit.

# Revisionsbericht 2012

Kontrollstelle:  
BDO AG  
Baden-Dättwil

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der insieme Vereinigung zur Förderung Behinderter Region Baden-Wettingen

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Vereinigung zur Förderung Behinderter Region Baden-Wettingen für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht. Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWÖ eingehalten sind.

Baden-Dättwil, 18. März 2013

BDO AG  
Matthias Grob  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG  
ppa. Christoph Struchen  
Zugelassener Revisionsexperte

# Spenden 2012

Nur dank der grossen Unterstützung durch Sie, liebe Spenderin, lieber Spender, können wir unsere Dienstleistungen zugunsten der Menschen mit einer Behinderung aufrecht erhalten und erfolgreich weiterführen. Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen nur Spenden ab 100 Franken auflisten.

**Für jede Spende aber – ob gross oder klein – danken wir herzlich!**

## insieme Region Baden-Wettingen

**A** • Armbruster Christoph, Neuenhof: 100 • **B** • Bächli Franz, Baden: 500 • Basler Philipp und Erika, Oberrohrdorf: 1'000 • Bosshard-Schibli Viktor, Fislisbach: 100 • Brother (Schweiz) AG, Baden-Dättwil: 300 • Brühlmeier Josef, Wettingen: 100 • Brunner Robert, Würenlos: 100 • Brunner Strub und Partner AG, Wettingen: 150 • Bürgisser Vreni, Fislisbach: 100 • **C** • City Garage AG, Wettingen: 1'000 • **E** • Edelweiss Air AG, Zürich-Flughafen: 600 • Egger Viktor, Kirchdorf: 100 • Eggmann Hans und Helene, Dättwil: 250 • Ehrensberger Werner und Verena, Wettingen: 200 • Einwohnergemeinde Ennetbaden: 5'000 • Elektrizitäts- und Wasserwerk, Wettingen: 300 • Erbgemeinsch. Ed. Meier, Wettingen: 200 • Erne Albert, Turgi: 340 • Ernst Theodor, Baden: 120 • Ernst Treuhand Wirtschaftsberatung AG, Mägenwil: 300 • **F** • Finanzverwaltung Würenlos: 200 • Finsterwald und Strecken H. + B. + R., Villigen: 100 • Föhn Irma, Hochdorf: 100 • Friedrich Margrit, Ennetbaden: 140 • Fueter Halder AG, Baden: 100 • Fuhrer-Hunziker Hedy, Windisch: 110 • Funk Dr. Hanspeter, Baden: 400 • **G** • Geschwister Gilg, Villigen: 100 • Gretler Ruedi, Ehrendingen: 300 • Gsell Martin, Busslingen: 2'140 • **H** • Hagenbuch Alois und Beatrice, Busslingen: 240 • Haller und Kofel Urs und Monika, Gebenstorf: 100 • Heim Werner, Gebenstorf: 100 • Hinder H., Buchs: 150 • Hofer Werner, Wettingen: 200 • Huber Madeleine, Wettingen: 800 • Humbel Dr. Walter, Mellingen: 140 • Huser Ludwig, Ennetbaden: 300 • Huwiler Franz und Cécile, Untersiggenthal: 200 • **I** • Isch Alfred, Wettingen: 100 • Isch Andreas, Rütihof: 190 • **J** • Jeschki Wolfgang, Baden: 1'770 • Jetzer AG, Lehrlinge, Kirchdorf: 905 • **K** • Kath. Kirchgemeinde Fislisbach: 348 • Kath. Pfarramt St. Sebastian, Wettingen: 142 • Kath. Pfarreizentrum Bergli, Bergdietikon: 451 • Klinger Administration AG, Dr. Klinger-Lohr, Eggliswil: 500 • Klucker Hans Rudolf, Heimberg: 150 • Kösslich Jürgen, Baden: 970 • Krüsi Hermann und Susi, Untersiggenthal: 100 • **L** • Lämmler Marisa, Wallisellen: 100 • Landfrauen Verein Dättwil,

Baden-Dättwil: 1'000 • Landfrauenverein Vogelsang-Lengnau, Lengnau: 400 • Lütolf Teppich und Bodenbeläge GmbH, Wettingen: 400 • Lutz Gottfried, Spreitenbach: 140 • **M** • Markwalder Margrit, Würenlos: 100 • Mazda (Suisse) SA, Petit-Lancy: 200 • Mazda Autogarage Feldmann AG, Winterthur: 100 • Meier-Humbel Ursula, Wettingen: 100 • Merki Judith, Full-Reuenthal: 300 • Missions protest. fonds commune, Magden: 1'050 • Möbel Baumann, Villigen: 100 • Müller Ernst und Helen, Wettingen: 150 • Münger Käthi, Baden: 100 • **P** • Pauli Benedikt, Ennetbaden: 100 • **R** • Ralo Tomas und Daniela, Baden: 100 • Ref. Kirche Baden, Teilkirche Ehrendingen-Freienwil, Ehrendingen: 284 • Ref. Kirchgemeinde, Spreitenbach: 200 • Ref. Kirchgemeinde Baden: 300 • Regel Christian, Wettingen: 100 • Reuss Garage AG, Gebenstorf: 100 • Rubi Rudolf und Elisabeth, Baden-Rütihof: 100 • Rüegg Daniel und Sayaka, Niederrohrdorf: 1'000 • **S** • Saner Rainer, Birmenstorf: 100 • Saxer Treuhand AG, Baden: 100 • Schmocker Arno und Erika, Wettingen: 100 • Schmon Annetarie, Wettingen: 100 • Schneider Erich, Dietikon: 560 • Schneider Luzius, Siglistorf: 600 • Schneider-Spöni Monika, Ennetbaden: 10'300 • Schoop Pia, Oberrohrdorf: 100 • Schullhess Dr. Conrad, Zürich: 2'000 • Schumacher Dr. Rainer, Kirchdorf: 200 • Schwarz Kurt, Villigen: 100 • Schwere Mary, Wettingen: 100 • Stadtcasino Baden: 5'000 • Stadtmann-Wüst Agnes, Oetwil a.d. Limmat: 250 • Staub/Kaiser-Stiftung, Rudolf Lüthi, Winterthur: 2'000 • Stiftung Denk an Mich, Zürich: 4'613 • **T** • Trachtengruppe Birmenstorf, Renold A., Baden-Dättwil: 1'500 • Twerenbold Reisen AG, Baden-Rütihof: 1'839 • **V** • Verein Winzerfest Döttingen: 1'000 • **W** • Wagner Bedachungen AG, Wettingen: 100 • Weber Irene, Untersiggenthal: 100 • Wettinger Chuchimanne, Utz Hans, Wettingen: 500 • Wiederkehr Alfons und Rösl, Neuenhof: 100 • Winkelmann Stephan, Killwangen: 150 • **Z** • Zandonella Pascal, Wettingen: 200 • Zürcher Hanspeter und Beata, Ehrendingen: 100

## insieme Bildungsclub Aargau

**B** • Bächli Franz, Baden: 700 • **G** • Genossenschaft Migros Aare, Klubschulen: 17'533 • **H** • Huwyler Beatrice, Baden: 825 • **I** • insieme Brugg-Windisch: 875 • insieme Freiamt: 1'250 • insieme Frick: 250 • insieme Rheinfelden: 750 • **K** • Kanton Aargau, Departement BKS, Aarau: 4'100 • Kappeler-Stiftung, Wettingen: 3'000 • **S** • Santini Claudia, Zeihen: 154 • Stadt Aarau: 450 • Stadt Baden: 500 • Streuli Denise, Klingnau: 100

